

 <p data-bbox="309 667 614 689">Keramikmuseum Westerwald [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1342 322">Object: Krug - Bierkrug- Birnbauchkrug</p> <p data-bbox="788 358 1310 526">Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p data-bbox="788 564 1211 595">Collection: Historische Keramik</p> <p data-bbox="788 633 1246 696">Inventory number: Lfd. Nr. 28, Inv. Nr. B 13</p>
---	--

Description

Westerwald, um 1700

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Kobaltbemalung, frei gedreht.

Vergleichbare Exponate:

MAK, Köln, Kat. Nr. 501, 535, 538, 539, 541, 543, 544, 546, 547, 548, 555, 560, 562, 814, 822, 824
Rijksmuseum, Amsterdam
British Museum, London

Literatur:

Falke, S. 106, 108
Reineking v. Bock (s. MAK, Köln)
Klinge (1996), S. 101-103, 115, 131
Gaimster, S. 265
Solon, II/ S. 75, 101

Die Birnform entstand um 1700 und wurde in den meisten damaligen Steinzeugzentren zu einem gängigen gestalterischen Element. Birnbauchkannen- und Krüge wurden um diese Zeit sowohl im Westerwald wie auch in Sachsen (Annaberg, Freiberg, Waldenburg, Altenburg), Schlesien (Muskau) hergestellt.

Der hier vorgestellte Krug trägt auf der Mitte der Vorderseite ein Wappen mit den Initialen "HB", und die Jahreszahl 1685. Die beiden Seitenflächen sind bis zum Henkel in senkrechte Felder eingeteilt, die abwechselnd mit einem Figuren- und floralen Belag und einem mit untereinander angeordneten Rosettenaufgaben versehen sind.

In der Mitte des kombinierten Belages ist eine männliche Figur in einer Kartusche dargestellt. Unter dieser Kartusche ist eine Tulpe mit aufsitzendem Vogel, darüber eine

schlangenlinienförmige Ranke, in deren Biegungen ein Hirsch und zwei Vögel zu sehen sind.

Dieser Belag wiederholt sich auf jeder Seite je viermal. Die Standfläche ist fußähnlich abgesetzt. Der profilierte Henkel ist am unteren Ende schneckenförmig eingerollt.

Die Lippe ist mit einem Zinnkragen versehen. Der Zinndeckel ist flach und trägt eine Gravur "ADM 1692".

Basic data

Material/Technique:	Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Kobaltbemalung, frei gedreht
Measurements:	Höhe: 18 cm, größter Durchmesser: 12 cm

Events

Created	When	1700
	Who	
	Where	Westerwald
[Relation to time]	When	1692
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1685
	Who	
	Where	

Keywords

- Ceramic
- Frei gedrehtes Porzellan
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Stoneware
- Zinndeckel